

Nicht umsonst,
aber kostenlos

Februar 2011

MOVER

Magazin

**Triton gibt
Gas!**



Jetzt
auch bei
facebook



Das Lifestylomagazin für

Quad - Roller - Bike



ADAC Supercross 2011

Heißes Rennen um den Titel



Viele Unfälle und etliche Neustarts waren diesmal beim ADAC Supercross in Dortmund zu sehen. Nach den ersten Stützen, die etliche Knochenbrüche nach sich zogen wurden die Fahrer nervös und verloren die Konzentration. Aber nach den anfänglichen Patzern verlief das Rennen in gewohnten Bahnen und schlug die Zuschauer in seinen Bann.

Fotos: N. Harbord

Am Ende eine kräfteaubenden Wochenendes strahlte Austin Politelli. Mit einem Sieg im zweiten Finallauf sicherte er sich nicht nur den zweiten Tagessieg in Folge, sondern auch den Titel ‚Prinz von Dortmund‘. Politelli setzte sich in der Tageswertung gegen den Franzosen Boris Mailard durch, der genau wie der spätere Sieger einen Laufsieg und einen zweiten Platz verbuchte.

Platz drei ging an Jack Brunell. Der Brite belegt in der Dortmund-Gesamtwertung Platz zwei und zollte Politelli Respekt.

Jeremy Chaveau, der am Freitag beide Finalläufe gewonnen hatte, belegte am Ende Platz drei. Als bester Deutscher fuhr Dominique Thury am letzten von drei Veranstaltungstagen auf Platz acht in der SX2-Tageswertung und belegte damit auch in der Gesamttabelle Rang acht.



Dirk Manderbach und Reiner Schnock (Schnock Motorrad).

Jährige zum Sieger im ADAC SX Cup.

„Besser hätte das Wochenende nicht laufen können“, resümierte der überglückliche, aber erschöpfte, Franzose, den die Fans liebevoll ‚Franz Richter‘ nennen.

Das Nachsehen hatte am Sonntag Cedric Soubeyras. Bis zur fünften Runde lag er hinter dem späteren Sieger Richier auf dem zweiten Rang. Nach einem Sturz fiel er bis auf Position vier zurück, kämpfte sich aber mit schnellen Rundenzeiten wieder auf Platz zwei vor. Nach 18 kraftraubenden Runden auf dem knapp 300 Meter langen Kurs fehlten ihm am Ende 3,665 Sekunden zum Sieg.

www.adac-supercross.de

